



Lehramtsausbildung im Wandel

– die Relevanz von Gender und Diversity –

Freitag, 18. Juli 2014

9 – 13 Uhr

KG 2, Raum 014

Pädagogische Hochschule Freiburg

Vortrag Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altmann:

„Professionelle Genderkompetenz im Lehramtsstudium vermitteln“

Podiumsdiskussion mit weiteren Expert_innen zur Frage:

Professionalisierung – Geht's auch ohne Genderkompetenz?

Abschlussveranstaltung IQF-Projekt

„Professionelle Genderkompetenz“

Programm

- 09:00 – 09:15** Ankommen bei Tee und Kaffee
- 09:15 – 09:30** Begrüßung (Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Prorektor Lehre und Forschung; Doris Schreck, M.A., Leiterin Stabsstelle Gleichstellung, PH Freiburg)
- 09:30 – 10:00** Einblicke in das Projekt „Professionelle Genderkompetenz“ (Yvonne Baum, M.A.; Anja Bechstein, Dipl. Päd., akad. Mitarbeiterinnen Stabsstelle Gleichstellung, PH Freiburg)
- 10:00 – 10:45** Vortrag Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman: *„Professionelle Genderkompetenz im Lehramtsstudium vermitteln“*
- 10:45 – 11:00** Pause
- 11:00 – 12:30** Podiumsdiskussion mit:
Dr. phil. Marion Mangelsdorf (Kordinatorin der Abteilung Gender Studies im Zentrum für Anthropologie und Gender Studies, Universität Freiburg); **Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman** (Professorin für Schulentwicklung, Universität Koblenz-Landau); von der Pädagogischen Hochschule Freiburg sind vertreten: **Prof. Dr. phil. Uwe Bittlingmayer** (Professor für Allgemeine Soziologie, Schwerpunkt Bildungssoziologie sowie Vertreter der Fachkommissionen zur Lehramtsreform), **Johanna Häslér** (8. Fachsemester Realschullehramt), **Anja Bechstein**, Dipl. Päd. (Projektkoordinatorin „Professionelle Genderkompetenz“, Stabsstelle Gleichstellung); **Isabel Carqueville**, M.A. (GEW-Referentin, Zukunftsforum Lehrer_innenbildung). Moderation: **Camilla Granzin**, Dipl. Päd., Stabsstelle Gleichstellung
- 12:30 – 13:00** Abschluss und Ausblick in Aktion

Abstract Vortrag Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman

Unabhängig von Schulart und Schulfächern sind Lehrkräfte mit Mädchen und Jungen konfrontiert, die im Unterricht nach ihren Anlagen und Interessen gefördert werden sollen. Dabei scheint es Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen zugeben, seien diese nun gesellschaftlich oder biologisch begründet. Genderkompetenz scheint deshalb eine notwendige Kompetenz zu sein über die Lehrkräfte in ihrer alltäglichen Tätigkeit verfügen müssen um Mädchen und Jungen im Unterricht gleichermaßen ansprechen zu können und damit letztendlich Chancengleichheit zu ermöglichen. Hier stellen sich nun mehrere Fragen, was ist unter Genderkompetenz im Lehrberuf zu verstehen, wie kann Genderkompetenz erworben werden und wie können Gender-Aspekte das universitäre Lehramtsstudium bereichern? Im Impuls-Vortrag sollen zunächst einige Überlegungen zur Integration von Gender-Aspekten in der Lehre, genauer gesagt in die Lehrinhalte und Lehrsituationen dargelegt werden. Im Zentrum stehen jedoch die Frage nach der Vermittlung von Genderkompetenzen an Lehrende und Studierende und die Berücksichtigung von Gender-Aspekten in den universitären Lehrangeboten. Die Anmerkungen werden mit Beispielen aus schulpädagogischer Forschung veranschaulicht und die zugrunde liegenden Überlegungen auf das hochschuldidaktische Setting übertragen.
